



Protokoll der 110. Hauptversammlung

Freitag, 8. Mai 2015, Domizil Schwabgut, Normannenstrasse 1, 3018 Bern

Beginn 19.00 Uhr

Anwesend: 33 Mitglieder (gemäss Teilnehmerliste)

Begrüssung

Präsident Beat Meyer begrüsst alle anwesenden Mitglieder. Besonders willkommen geheissen werden das Ehrenmitglied Alfred Brügger, der ehemalige Präsident Beat Schneider, die Präsidentin der VQGL, Sylvia Schneider, Nathalie Herren von der QBB, Silvan Bittel von der GVB sowie der Schulvorsteher Schwabgut, Gerhard Kupferschmid.

1. Teil

Nathalie Herren, Geschäftsführerin der Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem, gibt einen Überblick über die Aufgaben und Funktion der QBB als eine vom Gemeinderat anerkannte repräsentative Quartierorganisation. Diese dient als Schnittstelle zwischen Quartier und Verwaltung. Die QBB beinhaltet 27 Mitgliederorganisationen, darunter auch die Quartierleiste. Nathalie Herren zeigt zum Schluss aktuelle Projekte im Stöckacker, welche von der QBB bearbeitet werden. Beat Meyer verdankt das informative Referat mit Pralinés.

Silvan Bittel von der Gebäudeversicherung Bern referiert zum Thema Vandalismus. Er erläutert, dass die Problematik regelmässig in Form von Sprayereien, Sachbeschädigungen, Demonstrationen und Fanmärschen zu Kosten führt. Allein im Bereich Bethlehemstrasse / Stöckackerstrasse wurden seit 2010 von der GVB versicherte Schäden im Wert von 75000 bezahlt. Die Schadenssummen sind jährlich steigend. Hr. Bittel zeigt verschiedene Versicherungslösungen der GVB, welche diese Schäden abdecken. Das interessante Referat führt zu einer angeregten Diskussion und wird von Beat Meyer mit Pralinés verdankt.

2. Teil

Hauptversammlung

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der HV vom 04. April 2014
3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten
4. Mutationen
5. Jahresrechnung 2014
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
7. Budget 2015
8. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Beat Meyer begrüsst noch einmal alle Anwesenden im Namen des Vorstandes und freut sich über das zahlreiche Erscheinen an der heutigen Hauptversammlung. Entschuldigt haben sich Max Werren, Thomas Balmer, Matthias Gugger und Peter Friedli.

Die Vereinsversammlung ist beschlussfähig.

Als Stimmenzähler wird Reto Gerber berufen. Er wird von der Versammlung mit Applaus bestätigt.

2. Protokoll der HV vom 04. April 2014

Das Protokoll der letzten HV wurde im Vorfeld auf der Homepage aufgeschaltet und liegt den Teilnehmenden vor. Das Protokoll wird mit Applaus und Dank an Daniel Krebs einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Stefan Wyss übernimmt die Leitung dieses Traktandums. Der Tätigkeitsbericht wurde im Vorfeld auf der Homepage aufgeschaltet und liegt den Teilnehmenden vor. Die Versammlung genehmigt den Tätigkeitsbericht einstimmig und mit Applaus.

4. Mutationen

Ausgetreten sind:

Firma Orthopädiecenter Herr Jürg Hefti.

Beat Meyer bittet um einen Moment der Stille zum Andenken an Herrn Heinrich Riggenschach, der letztes Jahr von uns gegangen ist.

Eingetreten sind:

Herr Dragon Stupar, Firma HRS GmbH Herr Remo Thüler, Herr Gerhard Kupferschmid, sowie Marcel und Kathrin Kälin.

Somit gehören zum Quartierleist neu 96 Mitglieder.

Neue Veteranen:

Frau Hedy Fiechter ist eine neue Veteranin und erhält als Präsent Pralinés.

Silvia Balmer als Kassierin, Thomas Balmer als Beisitzer und Erika Gugger als Revisorin kündigen ihren Rücktritt auf die nächste HV an.

5. Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 liegt in schriftlicher Form auf den Tischen auf. Silvia Balmer erläutert die Jahresrechnung mit folgenden Bemerkungen:

- Das Leist-Jahr haben wir mit einem Gewinn von SFr. 714.60 abgeschlossen, bei einem Vermögen von SFr. 13756.40.
- Vom VQGL, der Dachorganisation der Leiste, haben wir keine Rechnung für einen Jahresbeitrag im 2014 erhalten.
- Ich danke allen Vereinsmitgliedern für die pünktliche Überweisung der Jahresbeiträge. Auch möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei den Mitgliedern bedanken, welche den Jahresbeitrag aufrunden, was wir gerne als Spende verbuchen.
- Bei den Spenden werden auch die Beiträge der über 80-jährigen aufgeführt, welche vom Beitrag befreit wären.
- Mit dem neuen Vorstand ist es gelungen, den Internet-Auftritt umzusetzen. Das Ergebnis habt ihr bereits mit dem Versand zu dieser Hauptversammlung mitbekommen. Was nun

bedeutet, dass unter den Vereinstätigkeiten die Beträge höher ausfallen als in den vergangenen Jahren, da für den Auftritt Jahresgebühren anfallen.

- Ansonsten hatten wir ein gutes, aktives Leistjahr mit viel Arbeit im Vorstand und dafür bescheidenen Auslagen.

Revisorenbericht:

Der Revisorenbericht wird von Erika Gugger vorgetragen.

Die Rechnung wurde von Erika Gugger und Willi Masshardt revidiert. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von 716.40 bei einem Vermögen von 13756.40. Die Rechnungslegung ist übersichtlich und gut dokumentiert. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und schlagen vor, dem Vorstand Decharge zu erteilen. Die Rechnung und der Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Die Versammlung dankt Silvia Balmer mit einem kräftigen Applaus für die ausgezeichnete Arbeit.

Ebenfalls wird die Arbeit der Revisoren mit Applaus verdankt.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand stellt Antrag, die Mitgliederbeiträge wie bisher zu belassen:

Fr. 15.— Einzelmitglied

Fr. 25.— Familien / Ehepaar

Fr. 50.— Firmen

Der Vorschlag des Vorstandes wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

7. Budget 2015

Das Budget liegt auf und wird von Silvia Balmer erläutert:

- Auch in diesem Jahr können wir die HV im Domicil Schwabgut durchführen. Dank dem Entgegenkommen zugunsten des Quartiers werden uns keine Kosten für die Benutzung des Saals verrechnet. Uns entstehen lediglich die Kosten für die Verpflegung.
- Da der Vorstand wieder einmal ein gemeinsames Essen geplant hat, sind die Betriebskosten höher veranschlagt.
- Bei den Vereinstätigkeiten werden wir uns mit einem Beitrag am Stöck-Sack beteiligen, welcher zum Jubiläumsjahr vom Stöckmärit lanciert werden soll. Die Suche nach allfälligen Sponsoren beim Gewerbe im Stöckacker ist nicht so einfach. Wir glauben immer noch an die Umsetzung des Stöck-Sacks mit der Gewinnerzeichnung vom letzten Märit.
- Der Betrag bei den Jahresbeiträgen entspricht auf den Franken genau dem Mitgliederbestand von heute. Da viele Veteranen ihren Jahresbeitrag auch überweisen, haben wir einen Beitrag bei den Spenden im Budget.

Aus den bereits erwähnten Gründen werden wir im 2015 mit einem geplanten Defizit abschliessen.

8. Verschiedenes

Defibrillator:

Anlässlich der HV 2014 wurde durch Monika Schneiter eine Anfrage gestellt, ob es möglich wäre, im Raum Stöckacker einen öffentlichen Defibrillator zu installieren. Stefan Wyss erläutert, dass von Seiten der Sanitätspolizei vom Aufstellen eines Defibrillators abgeraten wurde. Die Sanitätspolizei lädt die Mitglieder des Quartierleists aber zu einer Führung durch den neuen Stützpunkt ein.

Stadtfest 2016 in Bern West:

Von Seiten der Schulleitung Schwabgut wurde vorgeschlagen, im Rahmen des Stadtfestes 2016 im Stöckacker ein Kinderfest durchzuführen.

Sanierung Freibad Weyermannshaus:

Stefan Wyss zeigt erste Planstudien. Im Gespräch ist eine biologische Wasseraufbereitung, wobei fraglich ist, ob diese Lösung für ein derart grosses Becken realistisch ist.

Adrian Meyer stellt die Webseite des Stöckleistes vor. Beat Meyer verdankt Peter Steck, der hierfür die Logos gestaltet hat.

Daniel Krebs stellt die Pläne für den Herbstmärit 2015 vor. Der Herbstmärit wird erstmals bis in die Abendstunden verlängert. Ausserdem soll am Märit 2015 der sog. Stöcksack verkauft werden. Diese Tragetasche, lanciert durch den Stöckleist und gesponsert vom lokalen Gewerbe, wird mit der Gewinnerzeichnung des Zeichnungswettbewerbes am Märit 2014 bedruckt und soll zur Identifikation der Bewohner mit dem Quartier beitragen.

Der geschäftliche Teil der Versammlung wird mit Dank des Präsidenten an alle Mitglieder und den Vorstand beendet.

Beat Meyer wünscht der Versammlung einen guten Appetit und viel Erfolg beim Lotto.

Beat Meyer
Präsident

Marc Frei
Protokoll

Bern, 08.05.2015 / Marc Frei